

ARE - Wochenbericht MV

Stand: 02.11.2022

Aktuelles zu Akuten Respiratorischen Erkrankungen

Saison 2022/23

Kalenderwoche 43

24.10. – 30.10.2022

Die Beobachtung und Bewertung der Ausbreitung Akuter Respiratorischer Erkrankungen (ARE, umgangssprachlich: Erkältungskrankheiten) ist ein wichtiger Bestandteil des Infektionsschutzes. Zu diesem Zweck werden in Mecklenburg-Vorpommern (MV) in der Erkältungszeit (Oktober bis Mitte April) anonymisierte Daten von über 50 Arztpraxen (Sentinelpraxen) aus den Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte) durch das LAGuS analysiert. Von der 40. Kalenderwoche (KW) eines Jahres bis zur 15. KW des Folgejahres werden die Daten wöchentlich dargestellt. Hinzu kommen die Meldungen aus mehr als 60 Kindertageseinrichtungen über die Anzahl der Kinder, die an ARE erkrankt sind.

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

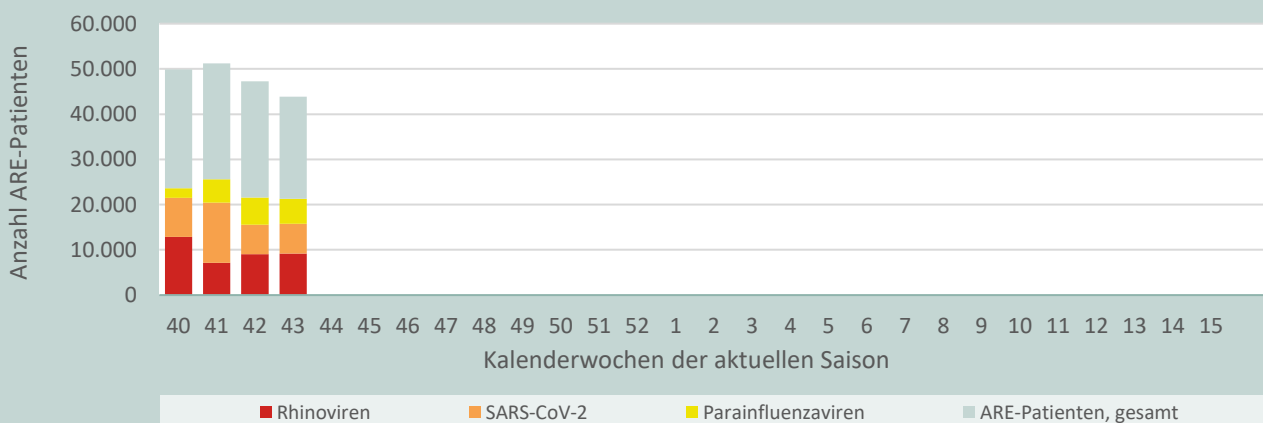
In der 43. KW 2022 ist die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in MV im Vergleich zur Vorwoche abgefallen. Die ARE-Quote (Anteil der ARE-Patienten an allen Personen, die einen Kinder- oder Hausarzt aufgesucht haben) lag bei 14,3 %. Hochgerechnet auf die Bevölkerung in MV entspricht das einem Wert von 2.720 Arztbesuchen wegen ARE pro 100.000 Einwohner (Konsultationsinzidenz).

Der stärkste Rückgang der ARE-Aktivität zeigte sich in der Altersgruppe der über 60-Jährigen, während die Aktivität bei den 5- bis 14-Jährigen anstieg.

Von den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen wurde gemeldet, dass ca. 7,4 % der betreuten Kinder wegen einer ARE nicht in der Einrichtung waren.

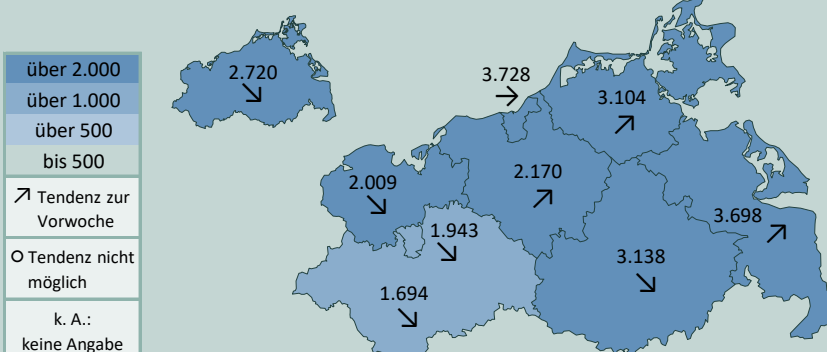
Die ARE-Aktivität ist auf die Ko-Zirkulation verschiedener Atemwegserreger zurückzuführen, darunter aktuell hauptsächlich Rhinoviren (21 %), aber auch SARS-CoV-2 (15 %) und Parainfluenzaviren (12,6 %). Diese werden in der folgenden Grafik dargestellt.

Rechnerische Gesamtzahl ARE-Patienten in MV und die drei aktuell am häufigsten vorkommenden Erreger



Aktuelle Meldewoche

ARE-Konsultationsinzidenz: akute respiratorische Erkrankungen pro 100.000 Einwohner in MV in der 43. KW



Überblick Meldedaten

Gesamt	Kinderärzte	Hausärzte
Meldende Ärzte (syndromisch):		
43	9	34
Anzahl Patienten, gesamt:		
11.182	2.586	8.596
Anzahl ARE-Patienten:		
1.602	757	845
Anteil ARE von Patienten, gesamt:		
14,3 %	29,3 %	9,8 %

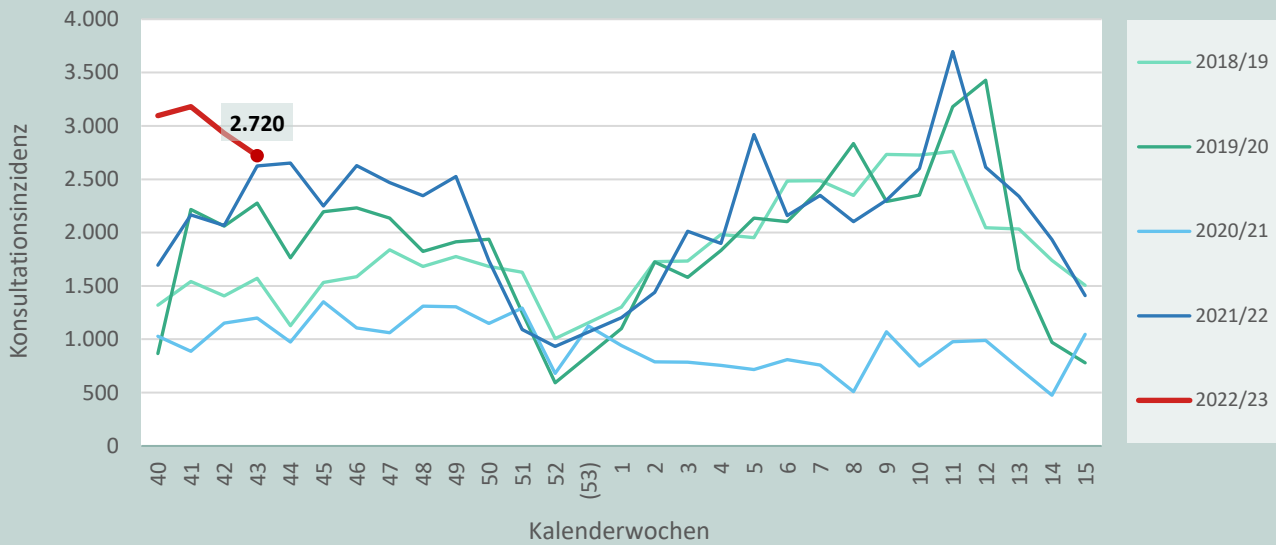
- über 2.000
- über 1.000
- über 500
- bis 500
- ↗ Tendenz zur Vorwoche
- Tendenz nicht möglich
- k. A.: keine Angabe

Syndromische Surveillance - Ärzte

ARE-Konsultationsinzidenz

Die ARE-Konsultationsinzidenz (gesamt) ist in der 43. KW 2022 im Vergleich zur Vorwoche zurückgegangen. Die hochgerechnete ARE-Konsultationsinzidenz lag in der 43. KW 2022 bei 2.720 Arztkonsultationen wegen einer neu aufgetretenen ARE pro 100.000 Einwohner in MV. Das entspricht rechnerisch einer Gesamtzahl von 43.827 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Die Zahl der Arztbesuche wegen ARE lag in der 43. KW 2022 über dem Niveau des Mittelwertes der Vorsaisons im gleichen Zeitraum.

Arztkonsultationen aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner je Saison

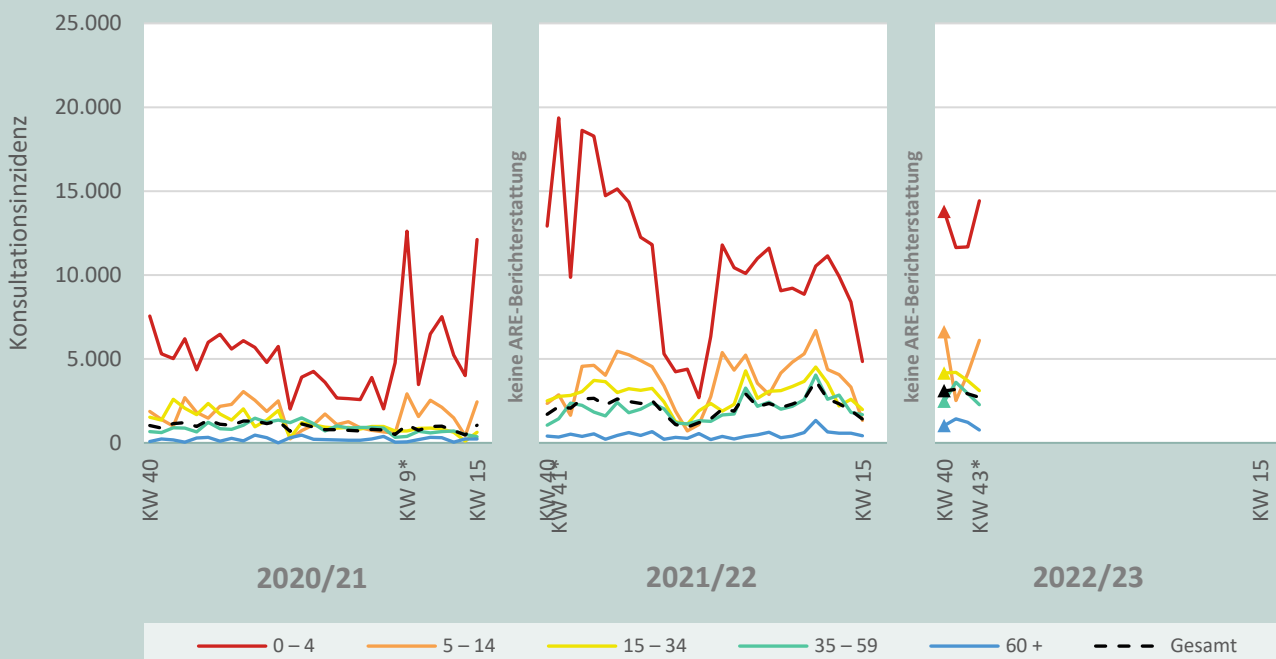


Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen

In der 43. KW 2022 war die höchste Konsultationsinzidenz in der Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen zu verzeichnen. Diese lag rechnerisch bei 14.422 je 100.000 Personen dieser Altersgruppe.

Im Vergleich zur Vorwoche bewegen sind die Konsultationsinzidenzen aller Altersgruppen in relativ üblichen Schwankungsbereichen.

Arztkonsultationen aufgrund von ARE je Altersgruppe pro 100.000 Einwohner der Altersgruppe



* Kalenderwoche mit der höchsten Inzidenz bei den 0-4-Jährigen

Virologische Surveillance

In der 43. KW 2022 wurden 214 Sentinelproben von 49 Ärzten eingesandt. Es wurden in insgesamt 122 (57 %) Proben respiratorische Viren identifiziert, darunter 45 Proben (21 %) mit Rhinoviren, 32 Proben (15 %) mit SARS-CoV-2, 27 Proben (12,6 %) mit Parainfluenzaviren (PIV), 7 Proben (3,3 %) mit Influenza A-Viren, 7 Proben (3,3 %) mit Adenoviren, 9 Proben (4,2 %) mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV), 2 Proben (0,9 %) mit Metapneumoviren und 2 Proben (0,9 %) mit Influenza B-Viren.

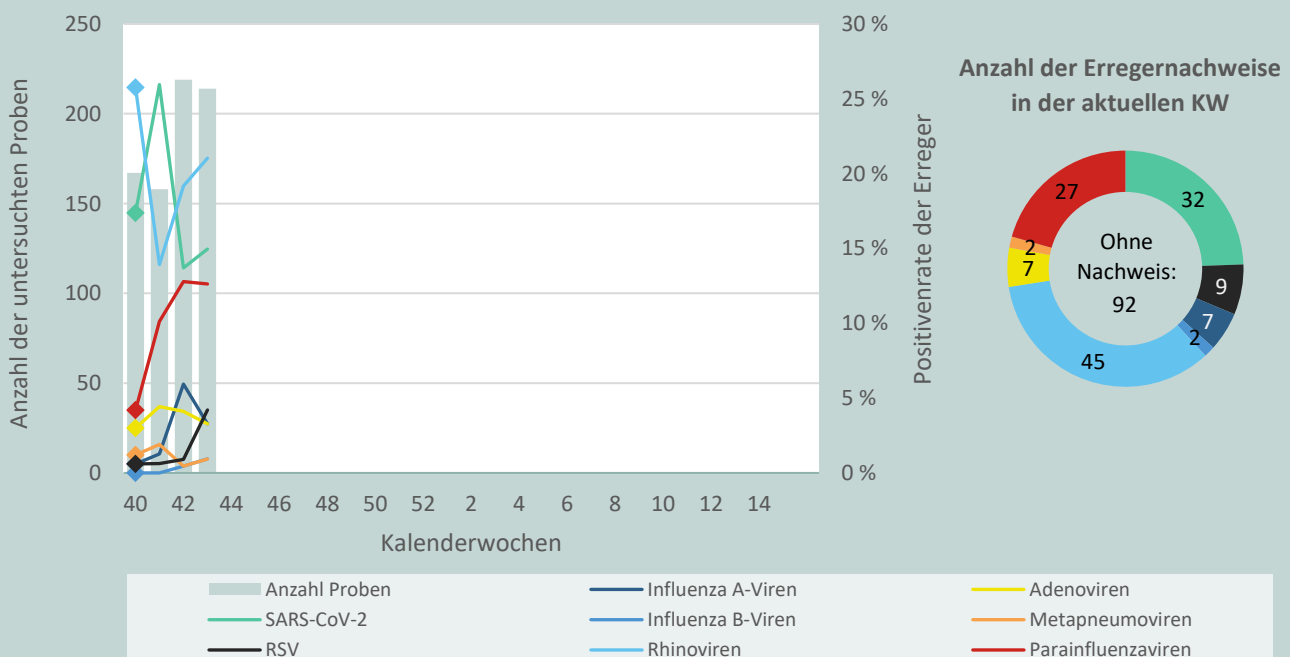
Rhinoviren waren die am häufigsten nachgewiesenen Erreger, gefolgt von SARS-CoV-2 und Parainfluenzaviren. Zusammen machen diese drei Erreger einen Anteil von 48,6 % aus.

Anzahl nachgewiesener ARE-Erreger und Anteil an den eingesandten Proben (Positivenquote)

		39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	Saison ab 40. KW
Anzahl eingesandter Proben*		0	167	158	219	214	758
Anzahl Proben mit Virusnachweis		0	84	88	114	122	408
Anteil Positiver, gesamt			50,3 %	55,7 %	52,1 %	57,0 %	53,8 %
Influenza A-Viren	Anzahl positiver Befunde	0	1	2	13	7	23
	Anteil Positiver		0,6 %	1,3 %	5,9 %	3,3 %	3,0 %
Influenza B-Viren	Anzahl positiver Befunde	0	0	0	1	2	3
	Anteil Positiver		0,0 %	0,0 %	0,5 %	0,9 %	0,4 %
SARS-CoV-2	Anzahl positiver Befunde	0	29	41	30	32	132
	Anteil Positiver		17,4 %	25,9 %	13,7 %	15,0 %	17,4 %
RSV	Anzahl positiver Befunde	0	1	1	2	9	13
	Anteil Positiver		0,6 %	0,6 %	0,9 %	4,2 %	1,7 %
Adenoviren	Anzahl positiver Befunde	0	5	7	9	7	28
	Anteil Positiver		3,0 %	4,4 %	4,1 %	3,3 %	3,7 %
Metapneumoviren	Anzahl positiver Befunde	0	2	3	1	2	8
	Anteil Positiver		1,2 %	1,9 %	0,5 %	0,9 %	1,1 %
Parainfluenzaviren	Anzahl positiver Befunde	0	7	16	28	27	78
	Anteil Positiver		4,2 %	10,1 %	12,8 %	12,6 %	10,3 %
Rhinoviren	Anzahl positiver Befunde	0	43	22	42	45	152
	Anteil Positiver		25,7 %	13,9 %	19,2 %	21,0 %	20,1 %

*Die Anzahl der Proben mit Virusnachweis entspricht nicht der Summe der positiven Proben, da es zu Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) und somit zu mehreren Nachweisen je Probe kommen kann. Anteil Positiver = [Anzahl Erregernachweise / Anzahl eingesandter Proben] (in Prozent).

Anzahl der untersuchten Proben und darin nachgewiesene Erreger



Syndromische Surveillance - Kindertageseinrichtungen

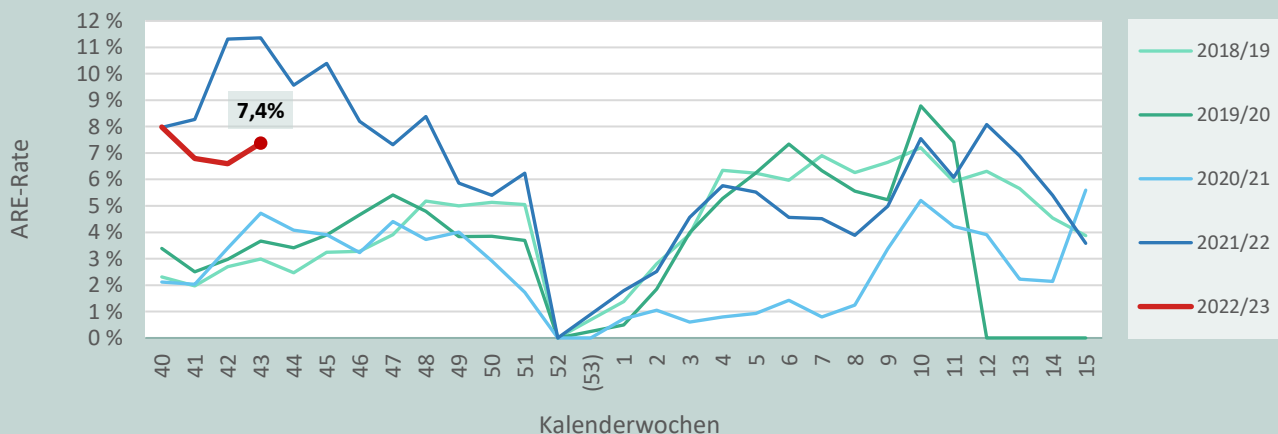
Für die syndromische Surveillance in Kindertageseinrichtungen werden alle Kinder gemeldet, die in den teilnehmenden Einrichtungen in der Berichtswoche aufgrund von Erkältungssymptomen (z. B. Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Fieber) als erkrankt gemeldet waren. Dies beinhaltet alle Atemwegserkrankungen unabhängig vom Erreger. Insgesamt nehmen in dieser Saison 65 Kindertageseinrichtungen an der Surveillance teil. Davon haben sich 60 in der 43. KW 2022 beteiligt.

Die ARE-Rate lag in der 43. KW 2022 bei 7,4 % und damit höher als die durchschnittliche Rate des gleichen Zeitraums der Vorjahre (5 %). Die höchste ARE-Rate wurde in der aktuellen KW aus der Hansestadt Rostock (9,6 %) gemeldet.

Gemeldete ARE bei Kindern in den teilnehmenden Kindertageseinrichtungen

		39. KW	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	Saison ab 40. KW
MV, gesamt	Kinder in den Einrichtungen	0	4.422	4.458	5.489	5.277	19.646
	davon mit ARE erkrankt	0	353	303	362	389	1.407
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		8,0 %	6,8 %	6,6 %	7,4 %	7,2 %
HRO	Kinder in den Einrichtungen	0	771	711	801	719	3.002
	davon mit ARE erkrankt	0	73	40	44	69	226
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		9,5 %	5,6 %	5,5 %	9,6 %	7,5 %
SN	Kinder in den Einrichtungen	0	198	524	378	180	1.280
	davon mit ARE erkrankt	0	21	105	56	17	199
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		10,6 %	20,0 %	14,8 %	9,4 %	15,5 %
MSE	Kinder in den Einrichtungen	0	841	498	1.475	1.535	4.349
	davon mit ARE erkrankt	0	69	23	88	127	307
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		8,2 %	4,6 %	6,0 %	8,3 %	7,1 %
LRO	Kinder in den Einrichtungen	0	579	692	802	962	3.035
	davon mit ARE erkrankt	0	47	37	40	56	180
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		8,1 %	5,3 %	5,0 %	5,8 %	5,9 %
VR	Kinder in den Einrichtungen	0	433	433	433	338	1.637
	davon mit ARE erkrankt	0	53	21	45	25	144
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		12,2 %	4,8 %	10,4 %	7,4 %	8,8 %
NWM	Kinder in den Einrichtungen	0	470	470	470	470	1.880
	davon mit ARE erkrankt	0	44	26	27	36	133
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		9,4 %	5,5 %	5,7 %	7,7 %	7,1 %
VG	Kinder in den Einrichtungen	0	777	777	777	720	3.051
	davon mit ARE erkrankt	0	40	30	34	28	132
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		5,1 %	3,9 %	4,4 %	3,9 %	4,3 %
LUP	Kinder in den Einrichtungen	0	353	353	353	353	1.412
	davon mit ARE erkrankt	0	6	21	28	31	86
	Anteil ARE-erkrankter Kinder		1,7 %	5,9 %	7,9 %	8,8 %	6,1 %

Rate der an ARE erkrankten Kinder in Kindertageseinrichtungen je Saison



Erläuterungen

ARE

ARE ist die Abkürzung für „Akute Respiratorische Erkrankungen“. Es handelt sich vereinfacht gesagt um Atemwegserkrankungen, wie z. B. Erkältungen, Grippe oder Corona.

ARE-Quote/ARE-Rate

Beschreibt den prozentualen Anteil von ARE-Patienten an den Gesamtpraxiskontakten. Im Zeitverlauf spricht man von einer Rate, der einzelne Wert wird als Quote bezeichnet.

ARE-Konsultationsinzidenz

Ist die Anzahl der Arztbesuche aufgrund von ARE pro 100.000 Einwohner. Hierbei wird ermittelt, wie viele ARE-Patienten durchschnittlich in den teilnehmenden Arztpraxen vorstellig waren. Dieser Mittelwert wird anschließend auf alle Arztpraxen in MV hochgerechnet, um die Gesamtzahl der ARE-Konsultationen in MV abzuschätzen. Um die Verbreitung von ARE in der Bevölkerung mit anderen Gebieten (z. B. Landkreisen oder Bundesländern) vergleichbar zu machen, wird die Gesamtzahl von ARE-Patienten auf 100.000 Einwohner bezogen, wodurch eine sogenannte Inzidenz entsteht. Bei der Konsultationsinzidenz handelt es sich somit um eine Hochrechnung. In diesem Bericht nicht erfasst sind Personen, die an einer ARE erkrankten, jedoch keinen Arzt aufgesucht haben.

Um Schätzfehler zu minimieren, wird auf eine möglichst repräsentative Stichprobe an meldenden Sentinel-Arztpraxen geachtet. Außerdem erfolgt die Berechnung getrennt für die Berufsgruppen der Kinderärzte und der Hausärzte (in diesem Bericht: Allgemeinmediziner und hausärztlich tätige Internisten sowie HNO-Ärzte), um facharztspezifische Unterschiede im Konsultationsverhalten weitestgehend auszugleichen.

Die Konsultationsinzidenz für das gesamte Bundesland wird anhand der Altersgruppe und unterschieden in die Berufsgruppen der Kinderärzte und Hausärzte getrennt errechnet und zu einem Gesamtwert zusammengezogen. Auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sind hierzu nicht ausreichend Daten vorhanden, weshalb hier die Gesamtzahlen lediglich über die Meldungen der Berufsgruppen hochgerechnet werden. Die Summe der hochgerechneten ARE-Patienten in den Landkreisen und kreisfreien Städten kann daher leicht von der ermittelten Gesamtzahl für MV abweichen.

Für den Vergleich mit den Vorjahren dient der Mittelwert des gleichen Zeitraums über die letzten 5 zurückliegenden Jahre.

Sentinel

Sentinelenerhebungen sind ein aktives, auf freiwilliger Mitarbeit der beteiligten Akteure aufbauendes Werkzeug der Surveillance. Epidemiologische Daten werden dabei als Nebenprodukt der gesundheitlichen Vorsorge erfasst, um die epidemiologische Entwicklung bestimmter Krankheitsfelder innerhalb eines Teils oder der gesamten Bevölkerung zu bestimmen. Die Daten für Sentinelproben, z. B. Abstriche, werden anonym und stichprobenartig aufgenommen.

Surveillance

Surveillance ist eine Art der epidemiologischen Überwachung und bezeichnet die systematische kontinuierliche Überwachung von Erkrankungen.

Syndromische Surveillance

Bei der syndromischen Surveillance werden Daten zur Häufigkeit des Auftretens von ARE gesammelt und zur Analyse der Ausbreitung von ARE in der Gesellschaft verwendet.

Virologische Surveillance

Bei der virologischen Surveillance wird untersucht, welche Erreger zu den gemeldeten Erkrankungen geführt haben und wie groß deren Anteil an den ermittelten ARE-Erkrankungen ist.

Positivenrate

Berechnet sich aus der Anzahl von Erregernachweisen bzw. positiver Proben durch die Anzahl eingesandter Proben und wird in Prozent angegeben.

Kindertageseinrichtungen

Sind in diesem Bericht Einrichtungen zur Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Hierunter zählen Krippen, Kindergärten und Einrichtungen mit beiden Bereichen.

Verantwortlich

LAGuS

Abteilung Gesundheit

Dezernat Infektionsschutz/Prävention

<https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/>